

Artikel vom 04.11.2019

► Download

Donau-Anzeiger vom 04. November 2019

Deggendorfer Delegation übergibt Glocke an Papst Franziskus

Eine Glocke für Papst Franziskus

Deggendorfer Pilger sind zurück aus Rom – Sie kamen dem Kirchenoberhaupt sehr nah

Deggendorf, 04. Die Delegation aus Deggendorf, die am Mittwoch im Rahmen einer Audienz bei Papst Franziskus eine 119 Kilogramm schwere Bronzeglocke überreichte, ist wieder wohlbehalten zurück in der Heimat.

Am Samstag vor einer Woche war die Gruppe in Richtung Rom aufgebrochen – in aller Tradition des Knechtenspiels mit dem Tag. Nach einer interessanten Babelfahrt bei allerbesten Willen kam die Gruppe am Abend in Rom an. Am Sonntagabend mit einem VW-Transporter mit der Glocke in Richtung Rom aufbrechen.

Kunstschätze en masse

Am Freitag ging es zum ersten gemeinsamen Anschlag, bei welchem die großen Basiliken auf dem Programm standen. Besucht die Lateran-Basilika als auch „Santa Prisca von den Mauer“ beschränken mit ihren vorläufigen Kunstschätzen. Am Samstag fand der erste Gottesdienst für die Gruppe in San Lorenzo fuori le Mura statt. Vor und nach dem Gottesdienst erläuterten Monsignore Riedi und Pfarrer Zeitlinger einiges zur Historie der Kirche und ihrer Basiliken.

Weißer an der Orgel

Am zweiten Tag wurden die Vatikanische Museen sowie der Petersdom besichtigt, bevor die Delegation am dritten Tag in das antike Rom mit dem Kolosseum und dem Forum Traianum entsandte. Am Vortag wurde ein heiliger Gottesdienst in einer der schönsten Kirchen Roms, der Basilika Santa Maria Maggiore, mit dem aus Regensburg angeordneten Weihwasser Dr. Josef Graf geleitet.

Mit dabei waren auch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser sowie die Deggendorfer Hermann Weibacher, der die Messe vor Ort an der Orgel begleitete. Den Höhepunkt der Delegationen bildete die Überreichung der Glocke an



Papst Franziskus bedankt sich mit einem Handschlag bei Oberbürgermeister Christian Moser. Foto: UFA/Im-Media

Papst Franziskus. Am Freitag der Übergabe wurde festgelegt, dass diese entgegen zunächst abweichenden Plannungen der Präfektur des päpstlichen Hauses auf der Bühne überreicht werden darf, sehr zur Freude der Besucherinnen und insbesondere der Mitarbeiter der Glockengießerei Perner um Geschäftsführer Rudolf Perner.

Während der Zeremonie zur Segnung und Überreichung der Glocke durften die Teilnehmer der Delegation ebenfalls auf der Bühne in unmittelbarer Nähe zu Papst Franziskus Platz nehmen – so nah wie man dem Oberhaupt der katholischen Kirche kommen kann. Die Glockengießer und jungen Länder waren bereits ab 5 Uhr vor Ort, um die Glocke am hoch zu montieren und diese schließlich im spezialangefertigten Weibachhof zu übergeben, welches mithilfe des Transporters auf die Bühne gefahren wurde. Selbst die Fluristen aus Rom, die zunächst nicht vorgelassen wurde, erhielten ringsum einen Anschlag zur Dekoration

der Glocke mit Girlanden. „Blaue Frauen wimmelte man nicht an reich ab“, erklärte die Vorsitzende nach der Audienz mit einem Lächeln auf den Lippen.

Die offizielle Delegation

Die offizielle Delegation mit Weibacher Josef Graf, Pfarrer Franz Zeitlinger und Monsignore Wolfgang Riedl, des Sponsoren der Glocke Armin Kirschl und Alois Ertl, Glockengießer Rudolf Perner, Jürgen und Anette Linder erwartete gemeinsam mit OB Moser in der ersten Reihe auf der Bühne des großen Moments.

Der herzerlösende Applaus kündigte schließlich den Auftritt des Papstes an. Die Deggendorfer Pilgergruppe fand im Rahmen der Zeremonie mehrfache Erwähnung. Im Anschluss an den Gottesdienst segnete Papst Franziskus die Glocke in Italien der Deggendorfer Delegation. Weibacher Graf stellte dem Papst die Mitbringer vor, welche mit

Handschlag begrüßt wurden. Persönlich bedankte sich das Oberhaupt der katholischen Kirche bei jedem einzelnen der Teilnehmenden. Ein besonderes Gruß des Papstes galt der Stadt Deggendorf und ihren Bürgern.

Anschließend bot ihn Weibacher Dr. Graf, die Glocke doch einmal zu hören. Das tat der Heilige Vater mit größtem Vergnügen und deutete mit dem Daumen nach oben: „Wunderbar“. Unter großen Applaus wurde die großartige Spende der Deggendorfer Delegation gebührend gewürdigt.

Christbaum für den Vatikan

Eine Delegationen wie diese wird es natürlich kein zweites Mal geben. Oder vielleicht doch? Bereits im Jahr 2018 wird die Stadt Deggendorf den Christbaum für den Vatikan stellen. Das Deggendorfer Prachtexemplar wird aktuell noch geprüft. Vorschläge nimmt das Büro des Oberbürgermeisters entgegen.